



bei Kuelap



immer wieder Baustellen



nette, neugierige Kinder

Reiseroute: Sarkophage von Karajia

Nächste Ziele: Cajamarca, Trujillo

Peru, 20. und 22.05.2012



am Weg zu den Statuen

Hallo!

Über Jaén und Bagua Grande fahren wir wieder nach Chachapoyas. Hier in der Nähe wollen wir zu den Sarkophagen von Karajia gehen. Die Piste zieht sich erneut in die Berge hinauf. Auch hier sind wieder Baustellen. Sinnvollerweise wird der Kanal in der Mitte der Straße verlegt. Das bedeutet, dass wir weder rechts noch links gut vorbeifahren können. Auf der schlechten Piste fahren wir bis Cruz Pata. Da es schütet, beschließen wir hier am Dorfplatz zu übernachten. Wir sind heute die Attraktion des Dorfes, besonders die der Kinder. Sie umringen uns und unsere Autos. Vor allem von Sally sind sie begeistert.

Am nächsten Morgen verziehen sich die Wolken und wir starten unseren Ausflug. Der Fußweg hinab zu den Sarkophagen ist schlammig und extrem glitschig. Nach ca. 30 Minuten sehen wir die fünf Statuen auf halber Höhe im Felshang stehen. Auffallend sind die markanten Gesichter mit den dicken Nasen. Stolz blicken sie ins Land.

Am Fuße der Felswand liegen noch verschiedene menschliche Knochen herum. Ein besonderes Ambiente hat der Ort auch durch einen kleinen Wasserfall und die vielen Papageien. Sie meckern lautstark als wir hinter dem Wasserfall an der Felswand entlang gehen.

Wir setzen uns auf eine Bank und lassen die Begräbnisstätte noch einige Zeit auf uns wirken. Dann gehen wir den Matschweg zurück zum Dorf.

Nach einer Übernachtung in Leimebamba geht es weiter Richtung Cajamarca.

Viele Grüße senden Diana und Rüdiger



Sarkophage



grimmige Wächter



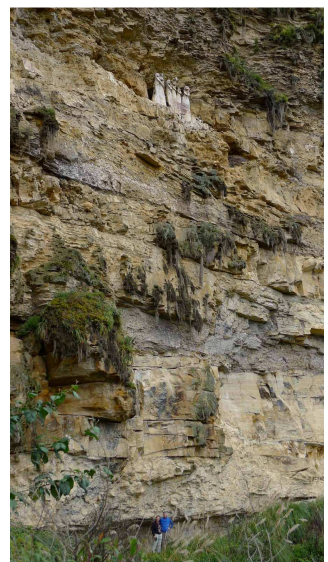
Begräbniskammern



Paparazzi



ländliche "Idylle"



Dorfstraße



Loro



Kampf dem Analphabetismus